

Busch'sches Bis-Telar, mit dem ich durchaus zufrieden bin, wenn schon es in seinen Leistungen an das Zeiß'sche Objektiv noch lange nicht heranreicht. Aber auch der beste Apparat, das lichtstärkste Objektiv müssen in ihrer vollen Wirkung versagen, wenn die zur Verwendung gelangenden Platten minderwertig sind. Darum darf man auch hier nicht sparen wollen und etwa glauben, daß eine billige, zu den Gelegenheitsaufnahmen der Tagesamateure noch immer genügende Marke für unsere Zwecke ausreicht. Für die Naturphotographie ist eben nur das Beste gerade gut genug. Nur mit hochempfindlichen orthochromatischen Platten kann der Naturphotograph erfolgreich arbeiten. Ich habe manche Marke ausprobiert, bin aber immer wieder auf die Fabrikate der Firma Richard Jahr in Dresden zurückgekommen, die in ihren „Spezial“- und „Rot-Etikett“-Platten zwei Marken führt, die für unsere Zwecke in ganz hervorragendem Maße geeignet sind.

Schließlich sei an dieser Stelle zweier Werkchen gedacht, die als geeignete Einführungen in das Gebiet der Naturphotographie jedem Jünger derselben gute Dienste leisten werden. Es sind dies: *M e e r w a r t h*, Photographische Naturstudien (Eßlingen, J. F. Schreiber, gebunden 4.80 Mark) und *K i e ß l i n g*, Anleitung zum Photographieren freilebender Tiere (Leipzig, R. Voigtländer, 2.50 Mark).

Ich schließe meine Ausführungen mit dem Wunsche, daß sie anspornend wirken möchten auf einem Gebiete, auf dem uns Deutschen das Ausland um ein Weites voraus ist und auf dem es daher von uns noch vieles nachzuholen gibt.

Über palaearktische Formen.

Von Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

XIV.*

Carduelis carduelis rumæniæ subsp. nov.

In einer größeren Sendung aus Rumänien befand sich auch ein Stieglitz, der mir durch seine dunklen Brust- und Körperseiten gleich auffiel. Daraufhin ließ ich mir eine größere Zahl kommen, die alle den gleichen Typus zeigten. Ein Vergleich mit den jetzt bekannten, mir vorliegenden Formen ergibt, daß die rumänischen Stieglitze entschieden die dunkelsten sind und das gilt sowohl für die Unter-, als

*) cfr. Orn. Jahrb. XVIII. 1907. p. 26—30.

für die Oberseite von Wintervögeln, die auch bei den anderen Formen zur Vergleichung herbeigezogen wurden.

Dalmatinische Stücke sind zwar auch dunkel, doch zeigen Brust- und Körperseiten ein m a t t e r e s, der Rücken ein durch etwas Grau getrübt es Braun.

C. c. volgensis Buturl. hat dem rumänischen Vogel ähnliche dunkle Brustseiten, aber die Seitenfärbung ist nicht nur matter, sondern hat auch eine geringere Ausdehnung und die Rückenfärbung läßt eine schwache Beimischung von etwas Grau erkennen.

Die rumänischen Stieglitze sind durch ihre dunklere Färbung von allen anderen so wohl unterschieden, daß eine subspezifische Sonderung begründet erscheint.

Allgemeiner Charakter. Dunkelste Stieglitzform.

ad. Baneaso, 15. XI. 08. Oben: Rostbraun überflogener weißlicher Nackenfleck; Oberseite rötlichbraun, ohne grauen Ton; Schwanzdecken mit Ausnahme der längsten rostbraun überflogen. Unten: Weiß, Brust- und Körperseiten bis hinunter heller rostbraun, Kopfseiten weiß, nur an der Ohrpartie etwas bräunlich überflogen

Jüngere Vögel vom selben Jahre sind viel düsterer gefärbt. Die Oberseite ist nahezu erdbraun, ebenso der kaum angedeutete weiße Nackenfleck; Brust- und Körperseiten zumeist dunkler gefärbt als bei adulten; Kopfseiten durch mehr Braun an der Peripherie getrübt.

Flgl. 79—84 mm. Da meinen Stücken eine Geschlechtsangabe fehlt, werden die kleineren Maße wohl den ♀♀ angehören.

Typen: ad. Baneaso, 15. XI. 1. 1908 (No. 1390 Kollekt. nov. v. Tschusi)
jun. " " " " " " 1389 " " " "

Terra typica: Rumänien.

Cyanistes pleskei (Cab.) Nistvogel im Gouvernement Kiew.

Von W. Artobolewski,

Präs. d. ornith. Sekt. d. Ver. d. Naturliebhaber zu Kiew.

Anfangs Juli des Jahres 1908 erwarb das Mitglied des Vereines der Naturliebhaber zu Kiew, Professor W. S. Sawitnewitsch, im Dorfe M o t o w i l o w k a, Kreis Wassilkow (Gouv. Kiew), von einem dortigen Landmann und Vogelsteller ein Paar junge Blaumeisen eigenartiger Färbung, welche kurz vorher aus einer Brut in der allernächsten Umgebung des genannten Dorfes gefangen wurden. Eine von ihnen entfloh zufällig aus dem Bauer, die andere blieb in der Gefangenschaft und hat hier jetzt (Ende September) erfolg-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Über palaearktische Formen. \(XIV.\) 76-77](#)